

Der holländische Architekt Hans Gugelot war in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ein führender Industriedesigner und Wegbereiter des Systemdesigns. Von 1954 bis zu seinem frühen Tod 1965 unterrichtete er an der legendären Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG), zu deren Erfolg er mit seinen Produktentwürfen wesentlich beitrug. Im April 2020 jährt sich sein 100. Geburtstag. Die Ausstellung des HfG-Archivs ist die erste umfassende Museumspräsentation zu Leben und Werk des Gestalters seit über 25 Jahren.

Gemeinsam mit Studenten der Ulmer Hochschule entwickelte Gugelot 1955 ein neues Produktdesign für Braun, mit dem die Firma im gleichen Jahr auf der Rundfunkmesse in Düsseldorf für Aufsehen sorgte. Dabei folgte Gugelot der Maßgabe der Firmeninhaber Artur und Erwin Braun, Produkte zu entwerfen, die das moderne Lebensgefühl ausdrücken sollten: Das waren die Geräte, um den gerade aktuellen Cool Jazz abzuspielen und den Muff aus den Wohnungen zu vertreiben.

Hans Gugelot prägte damit die Anfänge des Braun-Design. Im Jahr 1956 entwickelte er gemeinsam mit Mitarbeitern der HfG Ulm und dem bei Braun angestellten Innenarchitekten Dieter Rams das Radiogerät „SK 4“. Als „Schneewittchensarg“ wurde dieser zu einer Ikone des westdeutschen Nachkriegsdesigns. Gugelot entwarf zahlreiche Industriegüter für führende Hersteller – Möbel, Nähmaschinen, Rasierapparate, Diaprojektoren und Züge für den Nahverkehr.

Das HfG-Archiv zeigt an ausgewählten Beispielen, wie Hans Gugelot mit seinen Entwürfen bis heute gültige Maßstäbe im Industriedesign setzte.



Donnerstag, 23. April 2020, 19 Uhr
Was ist Design? Ein Bericht aus der Praxis
Felix Timm, Geschäftsführer Busse Design+Engineering

Ist Design in erster Linie eine Sache der hübschen Oberfläche? Gegen diese Auffassung wehrte sich Hans Gugelot ganz entschieden. An der neu gegründeten HfG zeigte sich schnell, dass beim Entwurf technischer Produkte ein Verständnis für Konstruktion ebenso unverzichtbar ist wie die Fähigkeit zur Kommunikation mit Entscheidungsträgern oder die Auseinandersetzung mit Benutzerbedürfnissen. Felix Timm berichtet an diesem Abend aus der Praxis eines Büros für Produktdesign und -entwicklung, das durch seinen Gründer Rido Busse – er zählte zu den frühen HfG-Studenten – eng mit der Ulmer Hochschule verbunden ist. Der Vortrag gibt einen Überblick darüber, mit welchen Themen und Fachgebieten sich ein modernes Design-Büro beschäftigt und wie dort einzelne Projekte umgesetzt werden.

Veranstaltungsort:
Gebäude der ehemaligen HfG, Kleiner Hörsaal, 2. OG
Eintritt frei

Donnerstag, 14. Mai 2020, 19 Uhr
Seitwärts der Avantgarde
Frauen in den 1960er Jahren

Hans Gugelot und seine Frau Malke hatten die Rollen in ihrer Ehe auf klassische Weise verteilt: Sie war für Familie und Haushalt zuständig, er für die Erwerbsarbeit. Im Jahr 1956 ging Malke Gugelot für einige Monate auch ihrer eigenen beruflichen Wege: Als Assistentin von Inge Aicher-Scholl reiste sie in die USA, um dort Spendengelder für die Hochschule einzuwerben. Die Briefe, die sie während des vierwöchigen Aufenthalts in Amerika an ihren Mann schrieb, sind aufschlussreich wegen der persönlichen Beziehung der beiden und stellen einzigartige Dokumente über die Rollenverteilung der Geschlechter in dieser Umbruchzeit zwischen Weltkrieg und Emanzipation dar.

Veranstaltungsort:
Gebäude der ehemaligen HfG, Kleiner Hörsaal, 2. OG
Eintritt frei



Donnerstag, 18. Juni 2020, 19 Uhr
Denken im System
Simon Hettler, Designer in Residence an der HfG Ulm 2020

Hans Gugelot war als Produktgestalter ein Vorreiter in Sachen Systematisierung und Normierung. Heute ist die Gesellschaft auf diesem Gebiet weit fortgeschritten – nicht nur Möbel und andere Gegenstände, sondern auch Transportmittel, Beleuchtungen, Gemüse und nicht zuletzt die Menschen selbst werden mehr und mehr normiert und in Systeme eingepasst. Simon Hettler ist Produktgestalter, der sich innerhalb des Masterstudiums „Strategische Gestaltung“ an der HfG Schwäbisch Gmünd mit aktuellen Rollen von Gestalter*innen beschäftigt hat. Mit seinem aktuell laufenden Projekt greift er die bereits an der HfG gestellte Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen eines wissenschaftlich unterstützten Designprozesses auf und setzt diese in einen zeitgenössischen Kontext. An diesem Abend wird er erste Ergebnisse seiner Arbeit vorstellen.

Veranstaltungsort:
Gebäude der ehemaligen HfG, Kleiner Hörsaal, 2. OG
Eintritt frei

Donnerstag, 16. Juli 2020, 19 Uhr
Hans Gugelot. Die Architektur des Design
Buchvorstellung

Das Katalog-Buch zur Ausstellung beschäftigt sich mit einzelnen Schwerpunkten von Hans Gugelots Wirken und schildert zugleich das Lebensgefühl und die Lebensumstände der gestalterischen Avantgarde in der jungen Bundesrepublik. Christiane Wachsmann, Mitherausgeberin und Mitautorin, wird das Buch vorstellen und dabei über wichtige Aspekte aus Gugelots Leben und seine Verbundenheit mit der Ulmer Hochschule für Gestaltung erzählen. Das Buch „Hans Gugelot. Die Architektur des Design“ erscheint bei **avedition**, Stuttgart und kostet 28 Euro.

Veranstaltungsort:
Kulturbuchhandlung Jastram
Schuhhausgasse 8, 89073 Ulm
Eintritt frei



HfG-Archiv
Museum Ulm

Am Hochsträß 8
89081 Ulm
Telefon 0731 161-4370
Mail hfg-archiv@ulm.de
www.hfg-archiv.museumulm.de

Öffnungszeiten

bis 30. April 2020
Di - So und feiertags 11-17 Uhr,
Do 10-20 Uhr

vom 1. Mai 2020 an
Di - Fr 11-17 Uhr
Sa, So und feiertags 11-18 Uhr

Bei Veranstaltungen am Donnerstag ist die Ausstellung
im HfG-Archiv bis 20 Uhr geöffnet.



Hans Gugelot (sitzend) mit seiner Entwicklungsgruppe an der
Hochschule für Gestaltung Ulm, 1960. Fotografie Wolfgang Siol,
© HfG-Archiv/Museum Ulm

Öffentliche Führungen

Donnerstag, 2. April, 18:30 Uhr
Sonntag, 19. April, 15:00 Uhr

Donnerstag, 7. Mai, 18:30 Uhr

Donnerstag, 4. Juni, 18:30 Uhr
Sonntag, 21. Juni, 15:00 Uhr

Donnerstag, 2. Juli, 18:30 Uhr
Sonntag, 19. Juli, 15:00 Uhr

Donnerstag, 6. August, 18:30 Uhr
Sonntag, 16. August, 15:00 Uhr

Donnerstag, 3. September, 18:30 Uhr
Sonntag, 20. September 15:00 Uhr

Teilnahme

3 Euro, zzgl. Eintritt, Dauer ca. 60 Minuten

Auskunft und Anmeldung von Gruppenführungen
telefonisch unter +49 0731 161-4307 oder
vermittlung.museum@ulm.de

Zu Ihrer Information

Wir fotografieren bei unseren Veranstaltungen zur Dokumentation und
Veröffentlichung für Werbezwecke, beispielsweise in einem unserer
Printprodukte oder online auf der Website, bei Instagram oder im
Facebook-Auftritt des HfG-Archiv/Museum Ulm.

Sonntag, 17. Mai 2020, 11-18 Uhr
Internationaler Museumstag

Führungen durch die Ausstellung „Hans Gugelot“
um 11.30 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr, 14.00 Uhr,
jeweils 30 Minuten
Eintritt frei

Samstag, 19. September 2020, 17-21 Uhr
Kulturnacht Ulm

Führungen durch die Ausstellung „Hans Gugelot“
um 17:15 Uhr, 18:15 Uhr, 19:15 Uhr und 20:15 Uhr,
jeweils 30 Minuten

Eintrittsband für den Besuch aller
Kulturnachtveranstaltungen:
10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Für die Unterstützung von Ausstellung und
Publikation danken wir ganz herzlich

Rudolf und Clothilde Eberhard-Stiftung, Ulm
Professor Herbert Lindinger
Guus Gugelot
Roman Raacke
Braun Design Sammlung
Florian Aicher
Helmut Losehand
Freunde des Ulmer Museums e.V.
Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm

–weishaupt–



HfG-Archiv
Museum Ulm

hans gugelot die architektur des design



**Ausstellung zum 100. Geburtstag
des Designers Hans Gugelot [hans gyʒəlo]**
21.03. - 20.09.2020